



VdK trauert um Ehrenvorsitzende

Rosl Hothum war bis 2001 im Vorstand

Neusäß/Aystetten Um seine Ehrenvorsitzende trauert der VdK-Ortsverband Neusäß/Aystetten: Rosl Hothum starb und wurde nach Angaben des Öffentlichkeitsbeauftragten Helmut Thies im engsten Bekanntenkreis beigesetzt.

Rosl Hothum hat schon vor der Großgemeinde Neusäß im VdK-Ortsverband Westheim an verschiedenen Stellen mitgearbeitet, 1972 mit der Gebietsreform entstand dann die Großgemeinde Neusäß, mit Namensänderung des Ortsverbandes Neusäß/Aystetten übernahm ihr Mann Heinz Hothum die Aufgabe des Vorsitzenden bis zu seinem Tode im Mai 1990. Seine Frau war während dieser Zeit Kassierin und Schriftführerin im Ortsverband.

Im Oktober 1995 wurde sie zur stellvertretenden Vorsitzenden zur Unterstützung des damals neuen Vorsitzenden Helmut Thies gewählt. Bei den Wahlen im Jahr 2001 schied Rosl Hothum aus dem Vorstand aus. Der neue Vorstand ernannte sie zur Ehrenvorsitzenden wegen ihres viele Jahre währenden unermüdlichen Einsatzes für die Belange des Sozialverbands VdK. (lig)